

Ein Podium für die Literaturszene

OP
15.05.2012

Landkreis Marburg-Biedenkopf veranstaltet am 24. Juni LiteraturPARKours im Alten botanischen Garten

Am 24. Juni wird der Alte botanische Garten für einen Tag zur großen Literaturbühne: Von 10.30 bis 17 Uhr findet dort der LiteraturPARKours des Landkreises statt.

von Uwe Badouin

Marburg. Autoren arbeiten in der Regel sehr zurückgezogen, sind mit ihrem Text alleine, ringen um Ausdruck, Tempo und Stil. Und dann beginnt die oft ergebnislose Suche nach einem Verlag, nach einem Publikum.

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf bietet heimischen Autoren ein großes Podium: Der LiteraturPARKours findet am Sonntag, 24. Juni, bereits zum vierten Mal statt – diesmal im Alten botanischen Garten. Dort werden Pavillons aufgebaut, in denen non-stop Lesungen stattfinden, Hammele Rink Kindern Märchen erzählen wird oder sich die heimischen Literaturvereine und Organisationen vorstellen, die mit Literatur zu tun haben. Die Volkshochschule ist ebenso dabei wie das Staatliche Schulannt mit seinem Projektbüro „Kulturelle Bildung“.

Abgerundet wird das Programm von dem Gitarristen Johannes Tremml, der in dem wunderschönen Park ein breites Programm von Klassik bis Flamenco spielen wird.

Am LiteraturPARKours beteiligen sich in diesem Jahr der Marburger Autorenkreis, der etwa 20 Mitglieder hat, die Schreibwerkstatt Marburg, die kreisweit rund 40 Mitglieder hat, und die Schreibwerkstatt Theater Gegenstand mit 7 Mitgliedern. Die Literaturvereine haben 32 Autoren ausgewählt, die im Alten botanischen Garten ihre Arbeit vorstellen werden. Hinzu kommen acht freie Autorinnen und Autoren, die sich beim Kreis bewerben konnten und von einer Jury ausgewählt wurden. Denn eines wollen die Veranstalter ausschließen: sexistische, nationalstische oder gewalttätige Texte.

Dr. Markus Moir vom Kulturamt des Kreises hat den LiteraturPARKours 2005 gemeinsam mit Literaturvereinen entwickelt. Aus dem kleinen Pfänzchen ist eine populäre Einrichtung geworden, die bislang zwischen 500 und 1 000 Besucher angezogen hat.

„Mit der Veranstaltung fördert der Landkreis die heimische Literaturszene“, betont Landrat Robert Fischbach. „Wir wollen so auf das literarische Potenzial im Kreis hinweisen und bie-



Vertreter heimischer Literaturvereine stellen gemeinsam mit Dr. Markus Moir (3. von links) Landrat Robert Fischbach (3. von links) und Eva-Maria Schieke (5. von links) von der Sparkasse das Programm des vierten LiteraturPARKours vor.

Foto: Uwe Badouin

ten Autoren und Vertretern einen sehr schönen Rahmen.“ Dass Fantasie und Kreativität bei der Planung oft wichtiger sind als Geld, das der Kreis bei kannermaßen nicht im Übermaß besitzt, zeigen die Planer ein ums andere Mal. Statt teure Zelte zu mieten, hat der Kreis einfache Pavillons angeschafft,

als Sonnenschutz für Autoren und Publikum halten sie auch leichten Regen ab. Sollte das Wetter schlecht werden, dann steht als Ausweichort die Volkshochschule Marburg bereit. „Die Vhs hat uns ihre Räume gerne angeboten, dies zeigt auch, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Stadt und

Kreis ist“, sagt Moir. Unterstützt wird der vierte LiteraturPARKours von der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. „Kunst und Kultur bereichern unser Leben und prägen den unverwechselbaren Charakter unserer Region“, erklärt die stellvertretende Marketingleiterin Eva-Maria Schieke.